

Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH / WestfalenBahn GmbH

Forderungen für Tarifrunde 2022 gestellt

Nachdem das Jahr 2021 für die Abellio-Gruppe turbulent verlief, heißt es nun: Blick nach vorn und weiter geht's. Die Eisenbahner haben in der schwierigen Zeit ihren Beitrag zum Erhalt der beiden Unternehmen geleistet und daher steht jetzt zu Recht eine entsprechende Teilhabe an. Aus diesem Grund hat die GDL den beiden noch verbliebenen Unternehmen der Abellio-Gruppe, der Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH (ABRM) und der WestfalenBahn GmbH (WFB), die Forderungen für die Tarifrunde 2022 übersendet.

Zentrale Forderung ist auch bei den beiden Unternehmen, dass von den GDL-Tarifverträgen zukünftig alle Eisenbahner erfasst werden, also auch beispielsweise die Werkstatt und die Verwaltung. Die weiteren Forderungen sind unter anderem:

- Erhöhung der Monatstabellenentgelte auf das derzeitige Marktniveau sowie Verbesserung der Zulagen
- Eine weitere Erhöhung von 2,6 Prozent zum 1. Januar 2023 verbunden mit dem Ausbau der Wahloptionen mit bis zu zwölf Tagen mehr Urlaub
- Einführung einer Wissensvermittlungsprämie von 12,50 Euro pro Schicht
- Verbesserungen und Ausbau des Entgeltsystems in der Werkstatt
- Ausdehnung des Zeitraums für Nacharbeit für die Zulage wie auch den Zeitzuschlag für Nacharbeit auf 20 bis 6 Uhr
- Spätestens Schichtende vor dem Urlaub 18 Uhr und frühester Beginn nach dem Urlaub 6 Uhr
- Einführung eines besonderen Rechtsschutzes für die Geltendmachung bei Schäden, die dem Arbeitnehmer durch Dritte während der Schicht zugefügt wurden

Die Tarifvertragsparteien haben für einen ersten Verhandlungstermin bereits den 25. Mai 2022 in Berlin vereinbart, sodass die Tarifrunde 2022 nunmehr zügig beginnen kann.